

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 20 (1944-1945)

Heft: 21

Artikel: Rekrutenaushebungen in England nach dem Prinzip : der rechte Mann am rechten Platz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-710138>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rekrutenaushebungen in England nach dem Prinzip: Der rechte Mann am rechten Platz

Auf Grund der bisher gemachten ausgezeichneten Erfahrungen geht man in England neustens mehr und mehr dazu über, die jungen Leute, bevor man sie irgendeiner Waffeneinheit zuweist, psychologischen Prüfungen zu unterwerfen. Die Anwendung der Psychologie bei den Rekrutenaushebungen hat sich als eines der wichtigsten Mittel erwiesen, um jeder militärischen Einheit einen Höchstgrad von Schlagkraft zu verleihen.

Die Prüfungen werden nun auch nachträglich in den verschiedenen Einheiten durchgeführt und dienen zur Ausfindigmachung des Grundes oder der Gründe, warum ein Mann bei seiner Aufgabe versagte. Die Größe dieser Aufgabe kann natürlich bei der britischen Millionenarmee nicht unterschätzt werden, doch scheinen die Engländer entschlossen zu sein, in Zukunft nur noch den richtigen Mann an den rechten Platz zu postieren. Auf Grund der

Ergebnisse dieser Prüfungen wird auch ermittelt, wie die verschiedensten militärischen Aufgaben mit einem Minimum von Kraftaufwand und Langeweile durchgeführt werden können.

Die Bilder zeigen, wie ein englischer Rekrut, der im Zivilleben den Beruf eines Chauffeurs ausübt, einige «tests» bestehen muß, bevor er definitiv einem Tankregiment zugeteilt wird. M. W.W.



① Hier wird er auf seine technischen Fähigkeiten geprüft. In den diversen Abteilungen des vor ihm liegenden Kastens befinden sich in buntem Durcheinander die verschiedenen Teile einer Fahrradglocke, eines Stahlhobels, eines Türschlosses usw., die er während einer vorgeschriebenen Zeit zusammensetzen muß.

② Bei der schriftlichen Prüfung.

③ Und hier das Ergebnis der verschiedenen Prüfungen — sein Platz ist bei den Tankfahrern. Wieder ein Mann, aus dessen Fähigkeiten, dank den psychologischen Prüfungen, die maximale Leistungskraft ermittelt wurde, und der nun am richtigen Platz in der Armee eingesetzt wird.

